

12. Evangelische Religion - Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2017

A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) Evangelische Religionslehre (2006) sowie das Kerncurriculum Evangelische Religion für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Berufliche Gymnasium, das Abendgymnasium und das Kolleg (KC, 2011).

Für die Abiturprüfung sind alle prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzen des Kerncurriculums im Rahmen des von der Fachkonferenz jeweils festgelegten Schulcurriculums verbindlich zu unterrichten (vgl. KC, S. 13ff.). Für die schriftliche Abiturprüfung 2017 sind die aus dem KC ausgewählten und unter B. aufgeführten inhaltsbezogenen Kompetenzen vertiefend zu fördern. Unter C. finden sich für den Abiturjahrgang 2017 notwendige ergänzende Hinweise.

Die landesweit einheitlich gestellten Abituraufgaben legen die in den Einheitlichen Prüfungsanforderungen genannten Materialien zugrunde, entsprechen den dort genannten Aufgabenarten (EPA 3.2, S.17ff.) und sind so angelegt, dass sie den Rückgriff auf die im jeweiligen Unterricht behandelten Beispiele ermöglichen. Die Abiturprüfungsaufgaben haben ihren Ausgangs- und Schwerpunkt in den vertiefend zu behandelnden inhaltsbezogenen Kompetenzen, aber auch Gesichtspunkte aller im KC aufgeführten Kompetenzen können berücksichtigt werden. Unbeschadet einer Schwerpunktsetzung durch die Materialgrundlage bezieht sich die Abituraufgabe immer auf mehrere prozessbezogene und inhaltsbezogene Kompetenzbereiche. Die Formulierung der Teilaufgaben erfolgt entsprechend den im KC und in den EPA angegebenen Operatoren.

Zum Unterschied zwischen einem Prüfungsfach mit erhöhtem Anforderungsniveau und einem Prüfungsfach mit grundlegendem Anforderungsniveau sind die Angaben der Einheitlichen Prüfungsanforderungen zur Niveaudifferenzierung (EPA, S. 11f.) zu beachten.

B. Vertiefend zu fördernde inhaltsbezogene Kompetenzen

Kompetenzbereich Mensch

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die biblische Auszeichnung des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes,
- vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen,
- setzen sich mit den Begriffen „Sünde“ und „Vergebung“ auseinander,
- beschreiben das christliche Verständnis von Freiheit als Geschenk Gottes.

Kompetenzbereich Gott

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes,
- setzen sich mit der Auffassung auseinander, dass „Gott“ das bezeichnet, woran Menschen ihr Herz hängen und worauf sie sich bedingungslos verlassen,
- zeigen auf, wie sich Menschen als von Gott angesprochen erfahren und wie sich dies auf ihr Leben auswirkt.

Kompetenzbereich Jesus Christus

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären das Bekenntnis zu Jesus Christus als Ausdruck des spezifisch christlichen Gottesverständnisses,
- erläutern die Botschaft Jesu vom Reich Gottes.

Kompetenzbereich Ethik

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar,
- erörtern anhand eines exemplarischen Konfliktes ethische Problemstellungen,
- stellen dar, inwieweit biblische Hoffnungsbilder die Wahrnehmung der gegenwärtigen Welt verändern.

Kompetenzbereich Kirche und Kirchen

Die Schülerinnen und Schüler

- entfalten grundlegende Aspekte und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses,
- entwerfen Perspektiven für eine zukunftsfähige Kirche,
- erörtern, wie die Evangelische Kirche in Deutschland ihren Auftrag zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und Weltgestaltung wahrnimmt.

C. Ergänzende Hinweise

Die ethischen Problemstellungen sind exemplarisch an der Problematik von Arm und Reich zu bearbeiten.

Das christliche Freiheitsverständnis ist angesichts des Reformationsjubiläums 2017 anhand der Rechtfertigungslehre Luthers zu bearbeiten.

Die in den EPA genannten Gestaltungsformen werden in diesem Abiturdurchgang auf den Leserbrief und den Kommentar begrenzt.

D. Sonstige Hinweise

Zugelassenes Hilfsmittel ist die Bibel.